

POLARITY - SYNTAX - PNRLP0005



MORE INFORMATION ON...

www.producer-network.de

www.myspace.com

„Polarity“, welcher lange Zeit musikalisch verschwunden war und nur sporadisch hier und da auftauchte, ist zurück um seine Sicht auf Drum and Bass mit seinen Erlebnissen und Visionen auf dem Album „Syntax“ zu vermischen.

„Syntax“ das ist seine Art mit Hörern zu sprechen, sich auszudrücken, zu sagen „mich gibt es noch“. „Syntax“, das ist ein tragischer Blick auf den Dancefloor, mit der Dramatik der frühen Tage und der Technik von morgen. „Syntax“ nimmt mit auf eine Reise durch weite Räume, analoge Klanggebilde und rotzige Funkbeats.

Wegweisend auch die Veröffentlichung als kostenloser Download für alle Musikliebhaber in höchster Qualität. Musik ist Freiheit in jeder Hinsicht. Musik muß an die Ohren. Musik ist Ausdruck und sollte nicht zum Produkt verkommen. Polaritys „Syntax“ ist einfach, mit einer Aussage und Sehnsucht an die Zukunft.

„Polarity“ which has disappeared in music for a long time and only emerged sporadically here and there is back to give us his view about Bass and Beats in order to mix his visions and experiences on the album „Syntax“.

„Syntax“ that is his way how to speak with his audience in favor, to express himself, to say I am still living. Syntax is a tragically retrospection to the Dancefloor, with yesterday's dramatic art and tomorrow's technology. Syntax is a trip through open spaces, analog sound structures and snotty funkbeats.

The release is pathbreaking as free download for all music lovers and fans of excellent music, too. Music is freedom to all intents and purposes. Music must be heard. Music is self-expression and shouldn't be reprobated to a simple mass product. Polarity's „Syntax“ is simple, but with a message and desire for the future.

ROBERT AGTHE - BIOGRAPHIE



Name: Robert Agthe
Geb: 1979 , Eisleben
web: www.polarity-dnb.de

Der am 1. Mai 1979 in Eisleben (GDR) geborene Robert Agthe wuchs schon musikalisch auf. Da sein Vater professioneller Schlagzeugspieler war, kam auch er schnell in Berührung mit Kicks und Snares. Kurzerhand angemeldet im Spielmannszug, lernte er bereits im Alter von 7 Jahren das Trommeln und Marschieren.

Leider mißfiel ihm etwas die musikalische Richtung, und so wandte er sich vorerst von der Musikproduktion ab. Mit dem ersten Computer kam 1993 auch wieder das Interesse an der Musik zurück. Schnell lernte er mit Tracker und Samples umzugehen und sah darin seine Zukunft. Ohne viel Wissen und Hardware versuchte er damals seine eigenen Kompositionen zu verwirklichen. Mit der neuen Computertechnik kamen auch jedes Jahr neue Möglichkeiten, die er versuchte, für seine Zwecke zu gebrauchen.

Seit 1999 war das Internet ein ständiger Begleiter im Tagesablauf, und die Frage nach Kontakten zu anderen Gleichgesinnten kam auf. Kurzerhand beschloß er, eine Webseite zu gründen, auf der es Austausch unter Produzenten geben sollte. Das Projekt Producer-Network.de war geboren: eine Webseite, auf dem all die Hobbyproduzenten endlich die Möglichkeit hatten, sich auszutauschen und ihre Tracks vorzustellen.

Born in Eisleben on May 1 1979, Polarity a.k.a Robert Agthe grew up in a musical family. His father was a professional drummer, so Polarity got in touch with the kicks and snares at an early age. When he was seven, his parents enrolled him at the local brass band where he learned drumming and marching. However, he did not like this of genre

and stopped making music until he obtained his first computer in 1993. Polarity quickly learned to use trackers and samplers and saw his future in producing electronic music. Without much knowledge and hardware, he tried to realise his compositions. Every year, new technology brought new possibilities and he tried to use them for his productions

Since 1999, Polarity used the Internet on a daily basis, so the question of contacting likeminded people arose. Without further ado, he decided to found a website to provide a forum for producers. The project producer-network.de was born. The site should give hobby producers the possibility to exchange experiences and to present their tracks.





Einer seiner Internetbekanntschaften machte ihn im Jahr 2000 auf eine Sängerin aus Wien namens Terra aufmerksam. Über ICQ - ein Online Chat - waren auch sofort die ersten Ideen ausgetauscht, und Terra stellte ihm ihre damalige Teamkollegin Shroombab vor. Shroombab mochte Polaritys Ideen, und sie beschlossen 2001 gemeinsame Sache zu machen. Ihre Tracks waren stets tanzbar und vereinten die musikalischen Wurzeln beider gut miteinander. Eine Frucht dieser Zusammenarbeit war ein Release auf Mickey Finns Label Urban Takeover. Sie veröffentlichten weiterhin Tracks auf Labels wie Protogen, Thermal Recordings und Trickdisc. Auch gründeten die zwei 2002 ein Label namens High Tension, das aber bis jetzt nur einen Release vorzuweisen hat.

Etwa zur gleichen Zeit bekam Polarity Post von einem Producerteam aus dem Saarland namens Phace. Polarity war begeistert und lud die zwei sofort zu sich nach Aglasterhausen ein. Kurzerhand wurden einige Tracks produziert, die Drum and Bass auch mal aus einer anderen Sicht zeigten.

2003 programmierte Polarity die Webseite Junglistic-Sistaz, auf der DJ Shroombab junge weibliche Talente fördern und ermutigen möchte, sich für die Kunst des DJings und des Produzierens zu interessieren.

In 2000, one of Polarity's internet buddies called his attention to the singer Terra from Vienna. Via ICQ, an online chat, they exchanged the first ideas and Terra introduced Polarity to her then team colleague Shroombab. Shroombab liked his music and they started to work together in 2001. Uniting their musical roots, they produced very danceable tracks. Their work quickly bore fruit, leading to a release on Mickey Finn's label Urban Takeover. Furthermore, they released tunes on labels like Protogen, Thermal Recordings and Trickdisc. In 2002, they also founded their own label High Tension on which they have released one record up to now.

At the same time, Polarity got mail from the producer team Phace from the Saarland in Germany. He was thrilled and invited them immediately to Aglasterhausen where they produced several tracks together, presenting a different side of Drum and Bass.

In 2003, Polarity programmed the website junglistic-sistaz.com. With Junglistic Sistaz, Shroombab wants to encourage and promote young, talented women DJs and producers.



2004 lösten sich Polarity & Shroombab voneinander, um musikalisch eigene Wege zu gehen. Shroombab beschloß das Label „High Tension“ weiterzuführen und damit ihren Sound zu repräsentieren bzw. Ihre Karriere als DJ fortzusetzen. Polarity konzentrierte sich weiterhin auf die Progression seiner Produktionen.

Ende 2004 beschloß Polarity zusammen mit Jericho, einem Produzenten aus Nürnberg, den er über seine Webseite Producer-Network kennengelernt hatte, gemeinsame Sache zu machen. Jerichos Vorliebe für dubby Sounds und Polaritys mittige Basslines harmonierten gut miteinander. Sie produzierten von Ende 2004 bis Ende 2005 fünf Tunes im alten ‚98er Virus Recordings-Stil.

Mit MC Mankind aus Ulm produzierte Polarity etwa zur gleichen Zeit das erste deutsche Drum and Bass- & Hip Hop-Album. Die Resonanz darauf war sehr gut und kam hauptsächlich aus dem Hip Hop-Lager. Ein weiteres Album, das den Vorgänger würdig weiterführen soll, ist schon in Planung. Auslöser für das Album war die Single „Mein Weg“, die MC Mankind zusammen mit Polarity im Jahr 2004 produzierte und überraschend positiv einschlug.

In 2004, Polarity and Shroombab separated to realise their individual musical ideas. Shroombab decided to continue to manage High Tension, present her sound on it and to pursue her DJ career respectively. Polarity carried on to concentrate on his production skills.

At the end of 2004, Polarity teamed up with Jericho, a producer from Nuremberg he met via his website Producer Network. Jericho's liking for dubby sounds and Polarity's preference for midrange basslines harmonised well, and so they produced five 1998-Virus-Recordings-style tunes between 2004 and 2005. At the same time, Polarity produced the first German Drum and Bass & Hip Hop album „Vogel oder Fighter“, together with MC Mankind from Ulm. The album met with very positive responses, mainly from the Hip Hop fraction.

A worthy sequel is already in planning. The idea for the album came from the surprisingly successful single „Mein Weg“ Polarity and Mankind had recorded in 2004.



Die Produktion des Albums zog sich über ein Jahr hinweg und featured außerdem diverse deutsche Künstler wie Giana Brothers, Npfect & Dizplay, NMEclick und Broken Harmony. Erstmals versuchte sich Polarity hier auch an zwei Nuskool-Break-Tracks.

Anfang 2005 gründete Polarity zusammen mit einer Gruppe von hochengagierten Redakteuren das deutsche Online Magazin DnBSzene. Hier gibt es Interviews, Berichte, Videos und Party Dates. Die Seite zeichnet sich durch seine unkonventionelle Aufmachung aus. Mitmachen ist erlaubt, denn so können die User selbst Aussehen und Inhalt der Webseite bestimmen. Das Forum bietet Freiraum für jede Art von Gedanken und wird von keinerlei Moderatoren in Schubladen oder Regeln gepresst. DNBSzene will frei und unparteiisch informieren und wichtigen Content schnell abrufbar machen.

Polarity war auch öfter unter den Jahren als DJ unterwegs und versorgte mit seinen Produktionen diverse Clubs Deutschlands. Sein Hauptaugenmerk will er jedoch auf das Produzieren legen, da er darin den größten Freiraum für seine kreativen Ideen sieht. Momentan bereitet er einen Live-Act vor, mit dem er zukünftige Tracks live präsentieren will.

It's production took one year and features German artists like the Giana Brothers, Npfect & Display, the NMEclick and Broken Harmony. For the first time, Polarity produced two Nuskool Breaks tracks for the album .

In the beginning of 2005, Polarity and a group of highly motivated editors founded the German online magazine DnBSzene.de. Here, one can read interviews, reports, watch videos and get information on party dates. The site is characterised by its unconventional layout. Everyone can participate, and so the users can decide about design and content of the website. The forum offers freedom for all kinds of thoughts and is not strictly moderated. DnBSzene wants to provide free and neutral information and to offer quick access.

Besides, Polarity had numerous DJ gigs over the years and distributed his productions to miscellaneous clubs in Germany. However, his main focus is still on producing because he sees the biggest creative possibilities here. At the moment he is preparing a live act to present his future tracks.

